

## von Bentzerad, Johann Philipp

Lebensdaten/Herkunft: \* 1716, +/- Bruchsal 24. Juli 1765<sup>1</sup>

✓ Heinrich Wilhelm (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal. Oberhofmarschälle)

Werdegang: Stiftskanoniker an St. Guido zu Speyer, 1744, 1752 fürstbischöflich-speyerischer geistlicher Rat<sup>2</sup>, 1764 Stiftsdekan an St. Guido zu Speyer<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.foerderverein-stpeter-bruchsal.de/bischofsgruft/> Grabmal im östlichen Querarm von St. Peter zu Bruchsal, Inschrift: *Wanderer bleib einen Augenblick stehen und gedenke aller, die gemeinsam (hier) schlafen. Hier ruht Johannes Philippus Freiherr von Benseradt mit den Insignien der kirchlichen Bruderschaft zum heiligen Evangelisten Johannes und zum heiligen Quidonis, Kanonikus zu Speyer und Dekan des Hochwürdigsten und Ehrwürdigsten Kardinals und Bischof von Speyer Franz Christoph von Hutten, dessen geheimer geistlicher Rat er war. Für die Armen war er ein Vater, für den Speyerer Klerus ein Auferbauer und Freund. Den kostbaren Tod erlitt er am 24. Juli im Jahre 1765 im Alter von 49 Jahren. Er ruht in Frieden.*

<sup>2</sup> KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 69: von Benserad, Johann Philipp, Kanoniker zu S. Guido in Speyer. 1744 I 16 geistl. Rat. 1752 Besoldungsregulierung.

<sup>3</sup> KEDDIGKEIT et al., Pfälzisches Klosterlexikon Bd. 4 S. 269: Speyer, St. Johannes und Guido . . . Dekane . . . Johann Philipp von Benserath 1764-1765.